

PRESSEAUSENDUNG e7

Schlagwörter: Energiearmut, Heizperiode 2012/13, Energieberatung

Zeichen: ca. 3.900

Enorme Heizkosten 2012/2013: Wie kann geholfen werden?

e7 evaluiert im Rahmen des EU Projektes EC-LINC die Energieberatung für einkommensschwache Haushalte

Der lange Winter 2012/2013, in Kombination mit den stetig steigenden Heizkosten, führt gerade bei einkommensschwachen Haushalten zu einer erheblichen Mehrbelastung des Geldbörserls. Im Rahmen des Projektes EC-LINC wird, neben anderen Mitgliedsstaaten, auch Österreich unter die Lupe genommen, wie erfolgreich spezifische Energieberatung für einkommensschwache Haushalte tatsächlich ist. Gleichzeitig wurden Vorgaben erarbeitet, um eine Qualitätssicherung und Standardisierung dieser Beratung zu gewährleisten.

Laut Dr. George Benke (e7 Energie Markt Analyse GmbH) verursacht der heurige lange Winter, zusammen mit den steigenden Energiepreisen, Mehrkosten von bis zu 11%. Dies bedeutet je nach Haushalt schnell einmal 150 bis 200,- Euro Mehrkosten. Gerade einkommensschwache Haushalte sind von dieser Situation stark betroffen, da das Haushaltbudget keine Reserven für solche Situationen vorsieht. Komfortverzicht und Verschuldung sind oft die Konsequenz.

Das von der Europäischen Kommission (IEE) geförderte Projekt EC-LINC (Energy Check for Low Income Households; www.ec-linc.info) untersucht in Deutschland, Schottland, Belgien, Ungarn und Österreich welche Beratungsinhalte für die rasche Hilfe zur Reduktion hoher Energiekosten bei einkommensschwachen Haushalten am besten geeignet sind. Ausgangslage ist dabei der erfolgreiche deutsche Stromsparcheck (www.stromspar-check.de), bei dem die Beratung direkt in den Räumlichkeiten der Betroffenen stattfindet. Dabei werden auch Energiesparhelfer (z.B.: Fensterdichtung, schaltbare Steckdosenleisten, Heizkörperentlüftungsschlüssel, usw.) übergeben und angewendet, um sofortige Hilfe zu ermöglichen.

„Bisherige Erfahrungen zeigen, dass wir durch diese Art der Energieberatung bis zu 10% der Energiekosten einsparen können. Dabei setzen wir neben Energiesparhelfern sehr stark auf Tipps, um so auch das Verhalten zu beeinflussen“, so Benke (e7).

In Österreich finden die derzeit Beratungen in Niederösterreich und Kärnten statt und werden von der Energie- und Umweltagentur (ENU) und energie:bewusst Kärnten durchgeführt. Im Abstand von ca. 6 Monaten erfolgt die Evaluierung bei den Haushalten. Für die Evaluierung der Beratung in allen teilnehmenden EU-Ländern ist e7 verantwortlich. Ein Evaluierungsbericht wird Anfang 2014 zur Verfügung stehen.

Um die Qualität der Energieberatung von einkommensschwachen Haushalten auf einem hohen Niveau zu standardisieren, wurden im Auftrag der EU ebenso die Kursinhalte für die Ausbildung von EnergieberaterInnen für die Zielgruppe der einkommensschwachen Haushalten erarbeitet. Während die herkömmliche Energieberatung für Haushalte stark in Richtung Verbesserung der thermischen Qualität der Gebäudehülle und Einsatz erneuerbarer Energie geht, fehlen bei einkommensschwachen Haushalten vielfach die finanziellen Mittel dazu noch liegt es in deren Möglichkeiten (Mietwohnungen). Ein sehr hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit und ein breites Wissen über die vielen kleinen Einsparungsmöglichkeiten sind gefragt. Zusätzlich hilft ein eigenes Softwaretool, den Beratungsaufwand zu minimieren.

Die e7 Energie Markt Analyse GmbH beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit dem Thema Energiearmut. 2012 publizierte sie gemeinsam mit der Katholischen Sozialakademie politische Handlungsempfehlungen, die dazu beitragen sollen, die Auswirkungen von Energiearmut zu minimieren. Ebenso wurden ebenso mehr als 50 Energiespartipps erarbeitet, die SozialberaterInnen ermöglichen, im Rahmen der KlientInnenkontakte leichter das Thema Energieeffizienz anzusprechen. Alle diese Erfahrungen fließen auch in das europäische Projekt EC-LINC mit ein.

Weitere Infos:

EC-LINC: <http://www.ec-linc.info/>

Handlungsempfehlungen: www.fuelpoverty.at

dt. Stromsparcheck: www.stromspar-check.de

Rückfragemöglichkeit

Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Benke

e7 Energie Markt Analyse GmbH

Theresianumgasse 7/1/8

1040 Wien

Tel.: +43-1-907 80 26 – 57

Mobil.: +43-676-789 21 57

georg.benke@e-sieben.at

www.e-sieben.at